

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. Februar 2018 12:09

Zitat von Miss Jones

Aber nun mal ernsthaft... es sind tatsächlich die "häufigsten" Lehrämter, die dann in puncto Stelle schauen müssen, was man ihnen übrig lässt. Ob die das einfach nicht wahrhaben wollen... keine Ahnung. Es ist aber offenbar das allgemeine Empfinden, diese Fächer seien sehr "einfach".

Ja, und das ist es, was ich nicht wirklich verstehe. Es mag ja sein, dass man diese Lehrbefähigung vergleichweise "einfach" erhält, aber nur weil es leicht zu studieren ist, will man es auch 40 Jahre unterrichten? Sagen wir 35 abzüglich der Vertretungstätigkeiten, die sich da in der Regel anschließen.

Ein *unbeliebtes* Schulfach wird also durch ein einfaches Studium *beliebt* und diese Leute wollen dann anderen Schülern das Fach vermitteln? Sehr seltsamer Ablauf.